Zugestellt durch Post.at

Zukunft mit Herkunft

Hürmer Zeitung

INHALT

Aus dem Gemeindeamt	S. 3
Umweltförderung	S. 6
Aus den Schulen	S. 7
Personalia	S. 9
Ärztedienst	S. 10
Weltoffen	S. 11

Ohne-Orgel-Fest 2012

Bereits Anfang März dieses Jahres wurde die Orgel in der Kirche abgebaut und zur Restauration an den Orgelbauer übergeben.
Am Pfingstsonntag fand nun das Ohne-Orgel-Fest des Kirchenchores Hürm statt. Ein besonderes Highlight bot dieses Jahr die Versteigerung der Prospektpfeifen. Auktionator Martin Frischauf führte gemeinsam mit Pfarrer Hell und Chorleiterin Sandra Frischauf durch die Versteigerung, bei der alle angebotenen Pfeifen einen neuen Eigentümer fanden. Die 34 versteigerten Prospektpfeifen brachten einen Gewinn von € 12.720,- ein. Der Kirchenchor Hürm bedankt sich nochmals bei der Bevölkerung für den Besuch des Festes und die finanzielle Unterstützung zur Orgelrenovierung.

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Hürm
Ausgabe 02/2012

Vorwort

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Nach ca. 1,5 Jahren Bauzeit unserer neuen Wohnhausanlage „Betreutes Wohnen“ am Südhang sind die Baufortschritte so weit vorangeschritten, dass mit Sommerbeginn die Wohnungen bezugsfertig sein werden.

Die Marktgemeinde Hürm hat mit dem Bauträger „Heimat Österreich“ einen Partner gefunden, um die Wohnbedürfnisse unserer Bevölkerung in allen Lebenssituationen abzudecken.
„Betreutes Wohnen“ soll seinen Mietern ermöglichen, sehr lange ein selbständiges Leben zu führen und für uns als Gemeinde ist es sehr wichtig, die Bewohner in das Gemeinschafts- und Gesellschaftsleben einzubinden. Als begleitende Unterstützung möchten wir mit den Partnern der Caritas ein umfangreiches Angebot anbieten.

Um den zukünftigen Bewohnern eine angenehme Umgebung zum Wohlfühlen zu schaffen, wurden die Straßen am Südhang, sowie auch teilweise in der Kellersiedlung, neu gestaltet und mit einer Asphaltdecke versehen. Mit dieser Neugestaltung möchten wir natürlich all unseren Bewohnern der beiden Siedlungen etwas mehr Lebensqualität bieten.

Im Sommer werden in der Gemeinde wieder einige neue Projekte umgesetzt. Eines der wichtigsten ist die Installierung einer Photovoltaikanlage bei der Kläranlage in Hürm. Dabei soll ein Großteil unseres Eigenstrombedarfs der Kläranlage abgedeckt werden.

Für uns ist es aber auch wichtig, bei diesem Projekt die Bürger mit einzubinden. Daher haben wir ein Bürgerbeteiligungsmodell vorgesehen. Nähere Informationen gibt es bei einer eigenen Informationsveranstaltung zu diesem Thema.

Da der Sommer schon mit großen Schritten näher kommt, wünsche ich Ihnen schon jetzt schöne Urlaubstage und eine erholsame und entspannte Ferienzeit.

Euer Bürgermeister
Johannes Zuser

Amtsstunden:
Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:
Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr

Radfahrer des Monats

März
Maria Grünauer und Sohn Felix, Harmersdorf, erledigten ihre Besorgungen mit dem Fahrrad und wurden so Radfahrer des Monats.

April
Seine Alltagswege legt Ferdinand Berger stets mit dem Fahrrad zurück. Durch sein vorbildliches Verkehrsverhalten wurde er Radfahrer des Monats.

Mai
Umweltschonend legt Brunhilde Gansberger den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurück und wurde Radfahrerin des Montas Mai.

Neues aus der Gemeinde

Straßenbau

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wurden die Straßenbauarbeiten in den Sieldungsstraßen der Kellersiedlung und am Südhang bereits im April durch die Firma Lang und Menhofer in Angriff genommen.
Die Bewohner der Kellersiedlung wurden schon in der Planungsphase in das Projekt miteinbezogen und sie hatten so die Möglichkeit ihren Wohnraum selbst mitzugestalten und ihm eine neue Bedeutung zu verleihen. Die Arbeiten konnten mittlerweile fristgerecht mit Ende Mai abgeschlossen werden.
Auch am Südhang neigen sich die Arbeiten dem Ende zu. Noch im Mai wurde die Straße asphaltiert und die Fertigstellung der Nebenanlagen wird noch im Juni möglich sein.
Das ist ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in der Marktgemeinde Hürm und ein weiterer Schritt zum Ziel der aktiven Lebens- und Wohlfühlgemeinde.

Betreutes Wohnen

Am Freitag, dem 25. Mai 2012, luden die Marktgemeinde Hürm und die Heimat Österreich zum Tag der offenen Tür in die Wohnhausanlage des Betreuten Wohnens. Über 80 interessierte Personen aus der Gemeinde, aber ebenso aus der Umgebung, konnten sich einen ersten Überblick über die Wohnungen verschaffen und sich vom Angebot überzeugen. Natürlich standen auch die Heimat Österreich, die Caritas sowie die Marktgemeinde Hürm den Besuchern gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Gewerbeschau

Vom 08. bis 09. September 2012 findet in der Mehrzweckhalle der Marktgemeinde Bischofstetten die Gewerbeausstellung der Region Hoch6 statt. Anmeldeformulare zur Teilnahme erhalten interessierte Aussteller der Marktgemeinde Hürm im Gemeindeamt.

Örtliches Telefonverzeichnis

Bitte korrigieren Sie folgende Nummern im örtlichen Telefonverzeichnis:

Rötzer Walter, Schönholdsiedl. 2	**02754/58075**
Fuchsbauer Roswitha, Harmersdorf 21	**0676/38 05 363**

Sollte auch Ihnen bei Ihrer Nummer ein Fehler auffallen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Jagdpacht

Der Jagdpacht für die Genossenschaftsjagdgebiete HAINBERG, HÜRM, SIEGENDORF und INNING für das Jagdjahr 2012 kann bis 1. August 2012 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Hürm behoben werden.

Anteile, die bis 1. August 2012 nicht behoben werden, werden vom Jagdausschuss zum Zwecke der land- und forstwirtschaftlichen Wege- bzw. Grabenerhaltung zurückgelegt.

Rechtsverkehr

Es sei in Erinnerung gerufen, dass in der gesamten Schönholdsiedlung die Rechtsregel gilt und der Vorrangverkehr nicht durch Verkehrszeichen geregelt ist. Weiters bitten wir Sie die Geschwindigkeit so zu wählen, dass keine Gefahr für die dort lebenden Kinder besteht.

Obstbaum-aktion 2012

Unter www.regionalverband.at finden alle landwirtschaftlichen Betriebe ab Mitte August bis Ende September 2012 einen entsprechenden Link zur Onlinebestellung der Bäume. Sollten Sie über kein Internet verfügen, ist Ihre Gemeinde während der Amtsstunden gerne bereit, die Bestellung für Sie abzuwickeln. Die Abholung erfolgt nicht mehr durch die Gemeinde, sondern muss vom Besteller selbst durchgeführt werden.

Pflanzenschutz

Feuerbrand

Feuerbrand ist eine gefährliche, durch Bakterien verursachte Pflanzenkrankheit. Sie befällt vor allem Kernobstgewächse und kann sich seuchenartig schnell ausbreiten. Für die Gesundheit des Menschen besteht keine Gefahr.

Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist **MELDEPFLICHTIG**!
Als Wirtspflanzen gelten vor allem: Birne, Quitte, Apfel, Mispel, Weiß- und Rotdorn oder Vogelbeere.

Wie erkenne ich die Symptome?
Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind braune Pflanzenteile, hakenförmige Verkrümmung junger Triebe oder der Bakterienschleim, welcher nur sehr selten sichtbar ist.

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?
Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile.

2. Informieren Sie UMGEHEND Ihre Gemeinde - der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen.

3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.

4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen
- Besteht kein Feuerbrand-Verdacht ist kein weiteres Vorgehen erforderlich.
- Besteht der Verdacht auf Feuerbrand klärt der FB-Sachverständige den Verdacht ab und schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor.

5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf NUR von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch Einschulung durch FB-Sachverständigen).

6. Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Feuerbrandbeauftragten der Marktgemeinde Hürm: GR Günther Zeilinger, Telefon: 0664/92 50 209

Aktion saubere Gemeinde

Stopp Littering

Umweltgemeinderat Günther Zeilinger organisierte auch dieses Jahr wieder die Aktion „Stopp Littering 2012“. Am 31. März 2012 wurde das Gemeindegebiet vom achtlos weggeworfenen Müll befreit. Zahlreiche GemeindebürgerInnen - meist mit mehrfacher Erfahrung im Sammeln - beteiligten sich an dieser für unsere Umwelt wichtigen Aktion. Sämtliche Landes- und Gemeindestraßen wurden dabei abgewandert und der Müll eingesammelt. Den Erfolg der Aktion zeigen auch die jährlich kleiner werdenden „Müllberge“. GR Günther Zeilinger und Bgm. Johannes Zuser bedankten sich bei allen, die sich an diesem Nachmittag Zeit für unsere Umwelt genommen haben und luden im Anschluss daran zu einer Jause und gemütlichem Beisammensein ein.

Badeordnung

Badesaison 2012 - damit Erholung für alle gelingt

Da in Kürze die Badesaison beginnt, wollen wir Sie, wie alljährlich, auf einige Dinge hinweisen.

Heuer wird es wieder KEINE Badeaufsicht geben. Wir bitten ALLE Badbesucher, egal welcher Altersklasse, auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Jeder Einzelne ist aufgefordert auf die Einhaltung der Badeordnung zu achten. Bitte haben Sie den Mut, Personen, die sich nicht anständig benehmen, zu ermahnen.

Badeordnung

1. Der eingezäunte Bereich des Schwimmteiches wird von der Marktgemeinde Hürm unentgeltlich zu Erholungszwecken zur Verfügung gestellt. Seitens der Marktgemeinde Hürm erfolgt keine Beaufsichtigung des Badebetriebes und Instandhaltung des Teiches. Es wird demgemäß keinerlei Haftung für Schäden, die aus der Benützung des Teiches bzw. des gesamten Geländes resultieren, übernommen.

2. Badezeiten (bei geeigneter Witterung):
13.00 – 20.00 Uhr
(vor und nach den Sommerferien)
10.00 – 20.00 Uhr
(während der Sommerferien)
Badezeiten können je nach Witterung auch verkürzt oder verlängert werden.

3. Es wird darauf hingewiesen, dass der Teich eine Tiefe bis zu 2,10 m aufweist. Die Benützung des Teiches durch Kinder, die nicht schwimmen können und ohne Erziehungsberechtigten anwesend sind, ist ausnahmslos verboten.

4. Das „Randspringen“ und „Köpfeln“ ist nur an den beiden Schmalseiten des Schwimmbeckens erlaubt.

5. Glasflaschen jeder Art dürfen nicht ins Bad mitgenommen werden. Das Hineinwerfen von Steinen und anderen Gegenständen ist strengstens verboten.

6. Raufen und Hineinstoßen von Personen ist zu unterlassen. Ebenso ist das Klettern über den Zaun nicht gestattet.

7. Am gesamten Gelände darf nur mit dünnwandigen Wasserbällen gespielt werden. Leder- oder Plastikbälle sowie Luftmatratzen sind verboten.

8. Auf der gesamten Badeanlage und im Schwimmbecken ist Badekleidung (Badehose, Badeanzug, Bikini) vorgeschrieben. Sonstige Freizeitbekleidung (T-Shirt, …) ist im Becken verboten.

9. Für Garderobe und Wertgegenstände (Uhren, Handys,…) wird keine Haftung übernommen. Fundgegenstände können im Gemeindeamt während der Amtsstunden abgeholt werden.

10. Die Marktgemeinde Hürm kann zu jeder Zeit die Benützung widerrufen – auch für Einzelpersonen. Ebenso kann eine Nichtbeachtung der Badeordnung zum Verweis aus dem Schwimmbad führen.

11. Das Betreten des Geländes sowie die Nutzung des Teiches erfolgt immer auf eigene Gefahr. Eltern haften für ihre Kinder!

Als Grundsatz möge gelten, dass sich alle Badegäste erholen wollen. Helfen Sie bitte mit, das Bad in Ordnung zu halten!

Sportunion

Schwimmkurs 2012

Heuer findet wieder der traditionelle Schwimmkurs der Schwimmschule Krems im Hürmer Bad statt. Bei entsprechendem Wetter wird der Kurs ab Montag, den 9. Juli 2012 ab ca. 14.00 Uhr, in 12 Einheiten abgehalten. Der Kurs endet mit einem Abschlussschwimmen und jeder Teilnehmer erhält auch noch eine Urkunde.
Die Kosten für die Teilnahme belaufen sich für Anfänger auf € 95,-- und für Fortgeschrittene auf € 75,--.
Natürlich ist es auch dieses Mal wieder möglich verschiedene Schwimmabzeichen zu erwerben, diese sind jedoch nicht im Kurspreis inbegriffen (€ 2,- bis € 3,50 je Abzeichen).
Bei Interesse bitten wir um telefonische Anmeldung bei Eva Thier unter 02754/8781.

Stellungskundmachung 2012

Die Musterung des **Jahrganges 1994** ist für die Gemeinde Hürm am 19.07.2012.
Stellungsbeginn: 7.00 Uhr
Stellungsort: Kommandogebäude Feldmarschall Heß, Heßstraße 17 in St. Pölten

Alternative Mobilität

Mit dem Elektrofahrrad zum Einkaufen

Der Regionalverband startet eine umweltbewusste Maßnahme: das Elektrofahrrad soll in den Gemeinden und Internatsschulen seinen Einzug halten.

Seit Mitte März 2012 bietet der Regionalverband der Bezirke Amstetten, Melk, Scheibbs sowie der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs seinen Gemeinden die Möglichkeit, kostenlos Elektrofahrräder zu leihen. Gedacht sind die Räder für Gemeindebürgerinnen und -bürger zum Testen für Einkaufstouren und Besorgungen. Gerade für Kurzstrecken bietet sich die Verwendung des Elektrofahrrades ideal an.

Fast ein Viertel unserer täglichen Wege, die wir mit dem Auto zurücklegen, sind kürzer als 2,5 Kilometer. Eine Distanz, die ohne große körperliche Anstrengung locker mit dem Elektrofahrrad zurückgelegt werden kann. Die Kampagne „Mit dem Elektrofahrrad zum Einkaufen“ soll dazu motivieren, mehr Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Aber auch längere Strecken sind mit dem Elektrofahrrad kein Problem. In etwa 80 km können mit einem aufgeladenen Akku durchgefahren werden.

Das Elektrofahrrad wird in der Marktgemeinde Hürm vom 30. August bis zum 02. September 2012 allen GemeindebürgerInnen bei den Hürmer Kaufhäusern zur Verfügung stehen.

Umweltförderung

Holzheizungen und Solaranlagen 2012

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung.

Gefördert werden neu installierte Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte, die einen oder mehrere bestehende Ölkessel ersetzen sowie Solaranlagen. Im Zuge der Antragstellung ist eine gleichzeitige Förderung von Holzheizung und Solarkollektoren möglich. Einreichen können ausschließlich Privatpersonen, eine überwiegend private Nutzung der geförderten Anlage/n muss gewährleistet sein.

Das Ausmaß der Förderung in Form eines nichtrückzahlbaren Investitionskostenzuschusses beträgt für Pellet- oder Hackgutzentralheizungen, die einen bestehenden Ölkessel ersetzen 1.000 Euro. Für Solarkollektoren gilt die Förderungspauschale von 400 Euro.

Antragstellung

Anträge können ausschließlich online gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass der Förderungsantrag vor der Umsetzung Ihres Projektes bzw. dem Liefertermin/der Lieferung von Materialien gestellt werden muss.

Ihre vollständig eingereichten Antragsunterlagen werden durch unsere Mitarbeiter/innen geprüft und beurteilt. Auf Basis Ihrer Angaben wird ein Förderungsvorschlag erarbeitet und dem Präsidium des Klima- und Energiefonds zur Genehmigung vorgelegt. Im Falle einer positiven Entscheidung erhalten Sie im Anschluss daran Ihren Förderungsvertrag.

Auszahlung

Nach Umsetzung Ihres Projektes übermitteln Sie uns die Endabrechnung inklusive aller geforderten Unterlagen. Nach positiver Prüfung durch unsere Mitarbeiter/innen erfolgen die Mittelanforderung beim Klima- und Energiefonds und anschließend die Überweisung auf Ihr Konto.

Weitere Informationen

Details zu den Förderungskriterien der Förderaktion „Holzheizungen und Solaranlagen 2012“ sowie weiterführende Informationen erhalten Sie unter
Kommunalkredit Public
Consulting GmbH
Serviceteam Holzsolar
Telefon: 01/31631-740
E-Mail: holzsolar@kommunalkredit.at
www.umweltfoerderung.at/holzsolar

Neues aus Volks- und Hauptschule

Schon bald geht das Schuljahr 2011/12 zu Ende. Wie immer Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und die vielen Ereignisse Revue passieren zu lassen.

Ein besonderes Highlight war für unsere Schüler das Frühlingsfest am 23. März. Lange und gewissenhaft haben sie sich auf ihre Auftritte (Tanzstücke, Theaterstücke und Gesang) vorbereitet und konnten dann verdient Applaus für ihre Darbietungen ernten.

Wir freuen uns, dass alle SchülerInnen unserer 4. Klasse erfolgreich die Radfahrprüfung abgeschlossen haben und ab jetzt mit ihren Rädern in Hürm und Umgebung unterwegs sein dürfen. Um ihre Sicherheit zu gewährleisten, absolvierten sie noch zusätzlich eine „Mobile Radfahrschule“.

Die 2. Klassen übernachten am 24. Juni im Rahmen einer Lesenacht in den Klassenräumen der Volksschule. Diese Nacht wird ihnen sicherlich lange in Erinnerung bleiben.

Besonders stolz sind wir auf unsere Fußballer. Wie jedes Jahr stellte sich auch heuer eine Burschen- und eine Mädchenmannschaft aus Hürm beim Mike-Cup in Melk dem Bezirksvergleich. Dabei konnten die Teams die VS Hürm erfolgreich vertreten.

Der Kindergarten besuchte die Volksschule am 4. Juni. Im Laufe des Vormittags gewannen die SchulanfängerInnen, unterstützt und begleitet von unseren Erstklässlern, erste Einblicke in den Schulalltag. Ein Elternabend fand am Abend desselben Tages statt.

Die Kinder der 2. Klassen feierten am 17. Mai ihre Erstkommunion. Trotz des kühlen Wetters war es ein sehr schönes Fest.

Alle Klassen nahmen auch heuer wieder am Projekt „Power4me“ teil. In bewährter und Kind gerechter Weise wurden sie zum Thema Körperbewusstsein und Selbstverteidigung trainiert, um Missbrauch in jeder Form vorzubeugen.

Auch in der Hauptschule war viel los. Unsere SchülerInnen der 4. Klasse nahmen erfolgreich bei der Englisch- und Mathematikolympiade teil und haben die erste Testung der Bildungsstandards im Fach Mathematik hinter sich gebracht.

Besonders erfolgreich war Viktoria Bernoth. Sie gewann heuer bei dem Zeichenbewerb „Linol 2012“ mit ihrem Linoldruck den ersten Preis. Wir gratulieren herzlich.

Im Rahmen des „Sozialen Lernens“ erarbeiteten die SchülerInnen der 4. Klasse Kommunikationstechniken, die ihnen in ihrer weiteren Berufsausbildung zu Gute kommen sollen. Anfang Juni legten sie eine Prüfung ab, die von der Fa. KAIPO abgenommen wurde und zum Schulschluss mit einem Zertifikat belohnt wird.

An der Schule wird im Bereich Berufsorientierung für die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse sehr viel angeboten. Federführend für die vielen Aktivitäten ist HOL A. Karas. Wir sind sehr stolz darauf, dass die HS Hürm dafür das „Gütesiegel für Berufsorientierung“ im Rahmen einer Feier im WIFI St. Pölten verliehen bekam.

Ein großer Dank gebührt dem Schulerhalter. Der EDV Raum der HS wurde mit neuen Computern ausgestattet. Da einige der alten Computer noch funktionstüchtig sind, werden diese nun in den einzelnen Klassen verwendet und tragen zur Qualitätssteigerung des Unterrichts bei.

Die Schülerinnen der 1. Klasse verbringen ihre Projekttage wieder in Lackenhof und die 4. Klasse begibt sich zu einer Abenteuerwoche ins Lammertal.

Die Ferien und das Zeugnis rücken näher. Leider müssen wir uns heuer von einem sehr verdienten Lehrer verabschieden. Herr Schulrat W. Stritar wird mit Ende August in Pension gehen. Wir wünschen alles Gute, vor allem aber Gesundheit.
Auch unseren „Großen“ wünschen wir alles Gute für die folgenden Schuljahre oder die Berufsausbildung. Wir hoffen, ihr erinnert euch gerne an die Zeit in der VS und HS Hürm zurück.

Unser besonderer Dank gilt allen Eltern und Angehörigen, die unsere Arbeit in der Schule so tatkräftig unterstützen. Sei es bei der Organisation der Gesunden Jause, der Mithilfe bei schulischen Aktivitäten oder als Lesetutoren.

Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen erholsame und schöne Ferien. Auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr freuen sich die Lehrerteams der VS und HS Hürm.

Kindergarten

Familienwandertag und Schultaschenfest

Mit dem Familienwandertag am 25. Mai fand ein Höhepunkt unseres Kindergartenjahres statt. Vom Kindergarten aus marschierten 57 Kinder mit Müttern und Vätern bei strahlendem Sonnenschein nach Arnersdorf, von dort aus folgten wir einem Waldweg bis wir zur Rundkapelle kamen. Schon etwas müde machten wir Rast und aßen unsere Jause, auch konnten wir uns die Kapelle im Inneren anschauen. Die Kinder erholten sich sehr schnell und wir traten den Rückweg zum Kindergarten an. Am späten Vormittag kamen wir zurück.

Am Montag, dem 4. Juni war es wieder soweit, die 14 Schulanfänger durften in der Volksschule die 1. Klasse besuchen. Dort erwarteten die Kinder verschiedene Lernstationen, bei denen sie begeistert mitmachten. Auch die abschließende Jause mit Butterbrot und Erdbeeren schmeckte allen.
Ich möchte mich bei der Direktorin und den Lehrerinnen für diesen erlebnisreichen Vormittag bedanken.

Am 22. Juni gibt es noch das Gartenfest und die Erlebnisnacht im Kindergarten, worauf sich die Kinder schon besonders freuen.

In den Sommerferien werden heuer 18 Kinder den Kindergarten besuchen. Dieser ist von 7.00 - 15.00 Uhr , freitags bis 13.00 Uhr geöffnet.

Erholsame Ferien und einen schönen Urlaub wünscht das Team des Kindergartens Hürm.

KiJuKu

Der Kultur auf der Spur

Seit mittlerweile zehn Jahren versuchen wir für Kinder und Jugendliche ein interessantes Kulturprogramm zusammen zu stellen. In diesen Jahren ist unsere Initiative zu einem fixen Bestandteil des Kulturbetriebes der Kleinregion geworden. Weit über 1000 Interessierte konnten wir auf ihren ersten Schritten in die Welt des Theaters, Tanzens, Malens usw. begleiten.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Kindern, Jugendlichen und natürlich ihren Eltern und Großeltern für die zahlreiche Teilnahme an unserem Programm recht herzlich bedanken!

Auch das heurige Frühjahrsprogramm wird bestens angenommen:

- **Thommy Ten** verzauberte uns am 30.3.2012 mit seiner außergewöhnlichen Zaubershow.
- **Black Blanc Beur „Insight“** Die Tanzperformance ließ das Herz der Jugendlichen am 11.4.2012 höher schlagen.
- **Elefantenmond** – Das afrikanische Märchen wurde für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis.
- **Nationalpark Donauauen** Supercool, spannend, lustig – so die einhellige Meinung der jungen Nationalpark-RangerInnen.
- Am Samstag, den 16.6.2012 ging‘s zu einer **verschollenen Burg**, der wir hoffentlich alle Geheimnisse und vergrabene Schätze entlocken konnten.

- **Vorankündigung:** Ö3-Führung am 15.11.2012

Ihr Ansprechpartner in der Gemeinde:
Andrea Schmeissl: 02754/57 105

Ferienspiel

5. Ferienspiel in Hürm

Für das diesjährige Programm laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.
Auch heuer könnt ihr das Ferienspiel besuchen. Folgende Programmpunkte haben wir für euch organisiert:

- „Girly`s Day“ bei Frisör Christine
- Den Wald entdecken und erforschen mit Erwin Raidinger
- Beachvolleyball mit Jürgen Schmatzer
- Musik, Lagerfeuer und Übernachtung mit dem Musikverein

Genauere Infos zum geplanten Programm erhaltet ihr wieder in der letzten Schulwoche von uns.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

60. Geburtstag

Friedrich Haas, Hürm 72	Juni
Hildegard Gansberger, Ober-Thurnhofen 5	Juni
Monika Winter, Hainberg 9	Juni
Friedrich Grubmann, Unter-Siegendorf 15	Juli
Anton Zuser, Hürm 77	Juli
Elfriede Lambeck, Hürm 91	Juli

65. Geburtstag

Hans Ambichl, Scharagraben 1/1	Juni
Aurelia Gastecker, Unter-Thurnhofen 4	Juli
Anna Mayer, Löbersdorf 2	Juli
Rudolf Winter, Hainberg 9	August
Friederike Kadanka, Mitterradl 3	August

70. Geburtstag

Franz Schmatz, Mitterradl 15/1	Juni
Anna Linsberger, Unter-Thurnhofen 18	August
Josef Schweighofer, Scharagraben 8	August

75. Geburtstag

Franz Bernhuber, Ober-Thurnhofen 3	Juni
Leopold Tiefenbacher, Inning 20	Juni
Leopold König, Inning 11	Juni
Maria Kranister, Pöttendorf 6	Juli
Stefanie Zauner, Oberhaag 2	Juli

80. Geburtstag

Gertrud Wallner, Hürm 12/1	August

85. Geburtstag

Leopold Lechner, Seeben 8	Juni
Anna Haiderer, Unter-Thurnhofen 3/1	August

Wir gratulieren zum Jubiläum:

Goldene Hochzeit

Friedrich u. Maria Frosch, Neustift 2	Juni
Josef u. Hedda Hamberger, Inning 43/1	August

Wir nehmen Abschied von:

Otto Raubal, Sooß 43 -
geb. 1949, verstorben 17.03.2012

Theresia Haydn, Hürm 49
geb. 1921, verstorben 24.04.2012

Willkommen in Hürm!

Wir freuen uns über neue Erdenbürger:

Johanna Pirabe, Pöttendorf 5	März
Maja Zoey Mayrhofer, Sooß ITZ-Gelände 2	März
Sebastian Martin Sramek, Inning 12	April
Julia Weiser, Hürm 48/1	April
Erik Zejer, Seeben 12	Mai
Sarah Zöchinger-Hofschweiger, Am Südhang 1/5	Mai
Christian Karl Mayerhofer, Sooß 53	Mai
Matteo Johannes Hollaus, Unter-Siegendorf 5	Mai
Jasmina Maier, Sooß 3	Mai

Ärzte-Wochenend-Dienste

Juli 2012

01.	Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
07.	Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
08.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
14.	Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
15.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
21.	Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/2522
22.	Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
28.	Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
29.	Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/2522

August 2012

04.	Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
05.	Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
11.	Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
12.	Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
14.	Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/2522
15.	Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/2522
18.	Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
19.	Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
25.	Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
26.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410

September 2012

01.	Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
02.	Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/2522
08.	Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
09.	Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
15.	Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
16.	Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/2522
22.	Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
23.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
29.	Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
30.	Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200

Ihr Ärzte-Team

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Hürm, 3383 Hürm 13
Gestaltung, Redaktion und Inhalt: Ingrid Frischauf, Vereine, Gemeinde, Fotos: Fritz Schmeissl, Vereine.
Druck: Eigenherstellung der Gemeinde, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Sonntag, 02. September 2012 um 19 Uhr
Gerne drucken wir auch Ihren Bericht in der Hürmer Zeitung. Nehmen Sie Kontakt mit der Gemeinde auf. Senden Sie eine E-Mail an:
gemeindezeitung@huerm.gv.at

Alles gut „bedacht“ in Harmersdorf

Reinhard Punz aus Harmersdorf arbeitet mittlerweile seit mehr als 11 Jahren bei der Firma Glöckel Holzbau in Obergrafendorf, einem Spezialisten unter anderem in Sachen Dachbau. In seiner Funktion als Bauleiter ist er weltweit unterwegs um nicht nur sichere, sondern manchmal auch optisch außergewöhnlich beeindruckende Konstruktionen zu errichten. Reinhard lebt zusammen mit seiner Frau Aldijana und der 4 jährigen Tochter Alena im Elternhaus in Harmersdorf.

Nach Abschluss der Pflichtschule begann Reinhard eine Tischlerlehre bei der Firma Wallner in Hürm. Nach Beendigung dieser arbeitete er für etliche Jahre als Tischler in Kirchberg/Pielach, wo er auch die Ausbildung zum CAD Techniker machte. Diese ermöglichte ihm in weiterer Folge eine Anstellung bei der Fa. Glöckel in Obergrafendorf. Vorerst für einige Jahre im Schichtbetrieb, wechselte er danach in das Konstrukteur Büro. Nach der Absolvierung der Ausbildung zum Zimmererpolier suchte er eine neue Herausforderung und fand diese als Bauleiter in der Projektabteilung, seinem derzeitigen Tätigkeitsbereich. In diesem ist er für die gesamte Abwicklung von Bauprojekten, vom Auftragseingang bis zur Abnahme, zuständig. Diese Tätigkeit hat ihn mittlerweile in Länder wie Ungarn, Schweiz, Italien, Deutschland, Frankreich, Russland, Slowakei, Karibik (Turks- und Caicosinseln) und Slowenien geführt. Die Aufenthalte im Ausland sind von unterschiedlicher Länge und hängen von der Größe, Komplexität aber auch vom Ort der Baustelle ab. In Russland, der Karibik oder Italien waren Aufenthalte von 6-8 Wochen durchgehend eingeplant, bei längeren Baustellenaufträgen ist es jedoch üblich, dass man alle 2-3 Wochen für ein paar Tage nach Hause kommt. Die Arbeiten werden meistens durch ihre eigenen Montageteams durchgeführt. Sollte es erforderlich sein, werden diese durch einheimisches Personal verstärkt. Sprachliche Barrieren werden einerseits durch Englisch oder mit der Miteinbeziehung von Dolmetschern überwunden. Unterschiede zum Arbeiten in Österreich sind seiner Meinung nach vor allem in der Struktur und den Zuständigkeiten zu finden und manchmal auch in der Arbeitsmoral.
Jede Baustelle in einem anderen Land ist natürlich eine Herausforderung, sei es arbeitstechnisch, kulturell oder auf Grund der unterschiedlichen Mentalität. Man erlebt aber auch oftmals eine große Gastfreundlichkeit und Dankbarkeit. Dabei erinnert sich Reinhard gerne an ein Projekt in L’Aquila (Abruzzen, Italien).
Die Region wurde 2009 durch ein Erdbeben schwer verwüstet. Im Zuge des Wiederaufbaus hat seine Firma es innerhalb von 3 Monaten als einziges Unternehmen geschafft, zeitgerecht vor dem Heiligen Abend 2009 insgesamt 220 Wohneinheiten inklusive Einrichtung fertigzustellen, und es so den Erdbebenopfern ermöglicht, Weihnachten in der neuen Wohnung zu feiern. Die Dankbarkeit der Menschen war überwältigend und kann in Worten nicht beschrieben werden. Grundsätzlich hat er aber immer sehr positive Erfahrungen aus seinen Aufenthalten fernab der Heimat mitnehmen können.
Courage zeigt er nicht nur in schwindelerregender Höhe auf seinen Baustellen, sondern auch im privaten Leben. 2007 wurde er und ein Freund von der Zeitschrift KURIER zum „Niederösterreicher des Monats Februar“ gewählt und für den NÖN- Leopoldpreis nominiert, da durch ihr engagiertes und couragiertes Auftreten bei einem Hausbrand die Bewohner vor dem Flammentod gerettet werden konnten. **Kompliment!**

Interview: Thomas Obruča

Die Firma „Glöckel A Rubner Company“ in Obergrafendorf wurde 1938 gegründet und beschäftigt derzeit ca. 250 Mitarbeiter. 2006 wurde es in die Rubner Gruppe (ein Familienunternehmen aus Südtirol und ein international agierender Holzbaukonzern) eingegliedert. Die Kernkompetenzen von Glöckel liegen in den Segmenten Brettschichtholz, Dach- und Wandelemente sowie Gebäudehüllen bzw. Komplettlösungen.

„Bildung für einen nachhaltigen Lebensstil“

Welthauswirtschaftstag mit LR Wilfing: Hauswirtschaftliche Kompetenzen fördern

Am 21. März 2012 fand an der Landwirtschaftlichen Fachschule Sooß anlässlich des Welthauswirtschaftstages die Präsentation der Ergebnisse der Befragung zum Thema „Hauswirtschaft“ statt, die Schüler durchgeführt hatten. „Die Landwirtschaftlichen Fachschulen mit dem Schwerpunkt ‚Hauswirtschaft und Soziales‘ sind Orte der Wissensvermittlung von zeitgemäßem Haushaltsmanagement für junge Menschen“, betonte Landesrat Mag. Karl Wilfing. „Den Schülerinnen wird hier eine zeitgemäße Ausbildung geboten, die eine optimale Vorbereitung für das Berufsleben ist und zudem noch zahlreiche Zusatzqualifikationen bietet. Selbstverantwortliches Lernen wird an den Schulen in die Praxis umgesetzt, wie die Befragung durch die Schülerinnen der LFS Sooß zeigt“, so Landesrat Wilfing. Als Symbol für die dauerhaften Werte der Hauswirtschaft pflanzte Landesrat Wilfing im Schulgarten eine Elsbeere, den Baum des Jahres 2012.

Haushalts-Studie von Schülerinnen durchgeführt

„Hauswirtschaft - Bildung für einen nachhaltigen Lebensstil“, so lautet das Motto des diesjährigen Welthauswirtschaftstages, der am 21. März begangen wurde. „Für die Landwirtschaftliche Fachschule Sooß war dies ein willkommener Anlass, zu diesem Themenbereich ein Schulprojekt durchzuführen“, informierte Direktorin Ing. Rosina Neuhold. „Schülerinnen führten dazu eine Befragung über die Hauswirtschaft durch, bei der rund 250 Personen interviewt wurden. Dabei zeigte sich, dass die Wertschätzung der hauswirtschaftlichen Tätigkeit sehr groß ist und einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft besitzt“, informierte Fachlehrerin Ing. Hermine Hameseder, die für die Durchführung des Schulprojekts verantwortlich zeichnet. Bei der Frage nach der Aufteilung der Hausarbeit zwischen Mann und Frau wurden die Daten der Statistik Austria und der OECD einmal mehr bestätigt: Hausarbeit bleibt eindeutig Frauensache, auch wenn deutlich mehr Frauen erwerbstätig sind als früher. Im Schnitt arbeiten Frauen knapp vier Stunden pro Tag im Haushalt, Männer hingegen nur rund zwei Stunden.

Welthauswirtschaftstag 2012

Der Welthauswirtschaftstag wurde vom Internationalen Verband für Hauswirtschaft (IVHW) initiiert und weist einmal jährlich auf die besondere Bedeutung der Hauswirtschaft für die Lebensqualität der Menschen in verschiedenen Lebenssituationen hin. Weltweit zeigen an diesem Tag hauswirtschaftliche Verbände und Schulen durch einen Aktionstag oder spezielle Aktivitäten, Konferenzen, Diskussionen oder Veranstaltungen auf, welche existenzielle Bedeutung die Hauswirtschaft in nachhaltigen Bildungsprozessen einnimmt.

HANDELN statt REDEN
FS Sooß - Beitrag zur Klimaaktionswoche 2012

SOOSS/HÜRM Im Rahmen der Klimaaktionswoche 2012 fand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hürm das Projekt „Sauberer Lebensraum – unser Beitrag zum Klimaschutz“ statt.
Organisiert wurde die Aktion von Ökologielehrerin Ing. Marianne Ebner mit der 1A Klasse der FS-Sooß. Bgm. Johannes Zuser und Umweltgemeinderat Günther Zeilinger sowie KV Ing. Hermine Hameseder waren mit Schülergruppen im Gemeindegebiet von Hürm unterwegs und haben achtlos in der Natur weggeworfenen Müll eingesammelt. Ziel dieser Aktivität war die Sensibilisierung der Schülerinnen zum Thema Klimaschutz.

Facharbeiterkurs

Von Anfang November bis Ende April wird in der FS Sooß ein Kurs für die Facharbeiterausbildung angeboten. Ein Infoabend findet am 12. 09. 2012 um 19.30 Uhr im Meierhof der FS Sooß statt. Nähere Informationen und Anmeldung unter office@fs-sooss.at oder 02754/6154.

Mehr Europa als Weg aus der Krise

Alois Sirninger, ein überzeugter Europäer, sprach bei der Jahreshauptversammlung des ÖKB am 11.03.2012 über mehr Europa und dem daraus resultierenden Weg aus der Wirtschaftskrise.

Die Rede im Wortlaut:
„Heute, am 11. März 2012, meinem 93. Geburtstag, scheint es mir dringlicher denn je, folgendes aufzuzeigen: Der Weg aus der Krise heißt MEHR EUROPA, besser gesagt noch mehr Europa.

Vielleicht erscheint es euch, liebe Kameraden, erstaunlich, dass einer wie ich, der am Ende des 1. Weltkrieges geboren ist, also das Erstarken der nationalistischen Bestrebungen mit der Muttermilch getrunken hat; in letzter Zeit seine ersten Schritte getan hat, in der kleinste regionale Einheiten eine eigene Staatlichkeit begründen wollten, so vehement für ein Gemeinschaftswerk Europa eintritt.

Das habe ich bereits im Vorjahr bei meinem Vortrag zur Jahreshauptversammlung getan. Und tue es heuer wieder aus gutem Grund und aus historischer Einsicht. Ich habe voriges Jahr von der Wichtigkeit eines Bewusstseinsprozesses gesprochen – trotz landestypischer Individualität – zu gemeinsamen Werten zu finden. Dieser Bewusstseinsprozess scheint mir jetzt in Gefahr.

Populisten und Demagogen haben die EU für viele Menschen zu einem verhassten Feindbild werden lassen. Im Sinne von: Alles Böse kommt aus Brüssel. Viele schimpfen, dass in Brüssel die bürokratischen Schmarotzer säßen, für die wir alle von unserem sauer verdienten Geld viel zu viel zu zahlen hätten, die uns die offenen Grenzen und damit Kriminalität gebracht hätten, die uns mit unsinnigen Gesetzen entmündigen würden, und so weiter und so fort. Ich will diese Hasstiraden nicht unterstützen und finde sie sehr unintelligent, auch wenn vieles in der EU auch aus meiner Sicht zu reformieren und zu reparieren ist. Mehr denn je geht es um gemeinsames Handeln und Solidarität der EU-Staaten untereinander.

Ja, ich bin ein alter Hase und habe vieles erlebt. Jahrzehntelanges Leid und Armut durch den Krieg und inkompetente Politiker. Deshalb ist mir auch so deutlich bewusst, was die Vorzüge der EU sind. Viel deutlicher als euch jüngeren unter uns, für die der Istzustand selbstverständlich ist.

Die EU ist das größte Gemeinschaftswerk Europas in den letzten zwei Jahrtausenden.
Die EU ist eine Friedenszone. Unentwegt gab es davor Kriege in unseren Landen. Nun sind schon zwei Generationen in Frieden aufgewachsen. Das ist für Europa neu. Und für uns Alten, die wir im Krieg waren, ein sensationeller Fortschritt. Ich kann mir diesen Umstand gar nicht oft genug bewusst machen und danke Gott dafür. Für jüngere Menschen scheint Frieden kein bewusster Wert zu sein, weil er ja eh selbstverständlich ist. Diesen Frieden trägt jedoch die europäische Staatenunion.

Noch etwas ist die EU. Eine Wohlstandszone! Es geht uns trotz allem sehr gut. Das haben wir in Österreich nicht allein vollbracht. Diesen Wohlstand hätten wir in unserem kleinen Österreich nicht. Das sind die Früchte des staatlichen Zusammenwirkens in der EU.

Eigentlich begannen dieser Wohlstand und diese Sicherheit mit dem legendären Entschluss des französischen Außenministers Schumann, den 1. Bundeskanzler der Republik Deutschland, Konrad Adenauer, aufzusuchen. Sein Angebot lautete: Wirtschaften wir gemeinsam! Kaufen wir gemeinsam Eisen, Kohle, Stahl. nach einigen Jahren schlossen sicht die Beneluxstaaten diesem Pakt an. Die EWG, die europäische Wirtschaftsgemeinschaft mit Sitz in Brüssel, fasste Fuß. Ein zentrales Wirtschaften entwickelte sich. Ein größerer Markt sollte das Wirtschaftswachstum beschleunigen. Eine gezielte wirtschaftliche Verflechtung sollte zukünftige militärische Konflikte unmöglich machen. Und dieser Plan ging auf. Eine mögliche europäische Gemeinschaft kam in Sicht und wurde gleichzeitig dringende Notwendigkeit. Immer mehr Staaten schlossen sich an.

Mit dem Vertrag von Maastricht gründeten diese EG-Mitgliedstaaten 1992 die Europäische Union, die nun auch Zuständigkeiten in nichtwirtschaftlichen Politbereichen besaß.

Und weil ich von der EU überzeugt bin und davon, wie wichtig sie für den Fortbestand von Frieden, Wohlstand und auch des Gewichtes Europas in der Welt ist, ist es jetzt in dieser Krisenzeit notwendiger denn je, dass sie von ihren Bürgerinnen und Bürgern akzeptiert und getragen wird. Ohne diese Identifizierung mit der EU durch ihre Bewohner, und damit sind ganz konkret Du und Ich gemeint, wird sie ihre Ziele nicht erreichen können. Wir können nicht Vorteile von etwas haben und es gleichzeitig bekämpfen. Es braucht dieses neue Bewusstsein, dass wir nicht nur Österreicher, sondern in erster Linie EU-Bürger sind.

Dies ist wichtige Basis, um den nächsten Schritt zu setzen für den es in Anbetracht der Schuldenkrise und Pleitemöglichkeiten höchste Zeit ist. Der nächste große Schritt zur weiteren Einigung Europas ist der Schritt zu einer gemeinsamen Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Jedoch erst eine politische Union, die aus der EU einen Staatenbund mit einer gemeinsamen politischen Führung macht, würde Europa jenes Gewicht geben, das ihm mit seinen 500 Millionen Einwohnern und seiner Wirtschaftskraft in der Welt zusteht.
Ein Europa, das trotz nationaler Individualitäten mit einer Stimme spricht, europäische Standpunkte und Interessen einbringt und durchsetzt.

Der Weg aus der Krise ist nicht ein leichtfertiges Zurückziehen hinter alte Grenzen, sondern mehr Europa, noch mehr Europa."

FF Inning

„das.fest" und 10. Indoor Kuppel Cup

Wie jedes Jahr an einem Wochenende im Frühjahr war von 27. bis 29. April 2012 fast ganz Inning auf den Beinen, um mit den Kameraden der FF Inning „das.fest.2012" zu organisieren – und wie der Name schon verrät – auch zu feiern. Bei regionaler Küche, guten Getränken und perfektem Wetter genossen hunderte Gäste ein stimmungsvolles Wochenende im Gasthof Birgl. Am Freitag sorgten erstmals die Band Raureif sowie das Hürmer DJ-Team Rhythmix für Stimmung, welche am Samstag über den Kuppel Cup bis hin zum Auftritt von Soundsturm fort gesetzt wurde. Das Geschwistertrio Wolkenlos feierte mit toller Stimmungsmusik am Sonntag Premiere. Die FF Inning bedankt sich bei allen Gästen für ihr Kommen und der damit verbundenen Unterstützung.

Beim 10. Indoor Kuppel Cup am Samstag, den 28. April, triumphierten die Wettkämpfer aus Brunnwiesen vor 25 weiteren anwesenden Gruppen aus ganz Niederösterreich. Sie entschieden das Finale gegen Zagging für sich und verteidigten ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich. Das kleine Finale und somit den 3. Platz sicherte sich Kirnberg, gegen welche die heimischen Wettkämpfer aus Inning das Nachsehen hatten.

Ausbildung

Im März stellten sich 3 Inninger Kameraden der Herausforderung des Funkleistungsabzeichens in Gold und bestanden mit Bravour:
HBM Johann Huber, SB Joseph Hörhan, FM Sfefan Kopatz

Im Mai schlossen unsere 3 Jungkameraden Anton Birgl, Lukas Lechner und Alexander Rötzer mit einer Prüfung in Neumarkt/Ybbs erfolgreich ihre Grundausbildung in der Feuerwehr ab.

Gratulation allen Kameraden für ihren Einsatz, ihre Ausdauer und zum Erreichen ihrer Ziele.

Diverses

Die FF Inning wollte sich auch an der Renovierung der Hürmer Kirchenorgel beteiligen. Also nahmen Kameraden an der Versteigerung teil und konnten so einen Betrag zur Renovierung beisteuern. Der Gegenwert in Form der Orgelpfeifen wird im Feuerwehrhaus ausgestellt. Einer der Gründe für die Beteiligung war, dass jeder Feuerwehrkamerad während seines Wirkens in der Feuerwehr von Beginn (Angelobung bei der Florianimesse) bis zum letzten Weg (Begräbnis) vom Spiel unserer Orgel begleitet wird. Bemerkenswert ist auch das Alter der nun versteigerten Pfeifen: Sie wurden 1919 als Ersatz für die im Jahr 1915 entnommenen Zinn-Pfeifen in die Orgel eingebaut, sind also heuer 93 Jahre alt. Die FF Inning wurde 1914 gegründet; d.h. Pfeifen und Feuerwehr sind annähernd gleich alt, ein schönes Andenken an die ersten Jahre der Gründungszeit unserer Wehr.

Aktiver Seniorenbund - Ein Rückblick

Jahreshauptversammlung mit 35-jährigem Gründungsjubiläum

Am 23. März 2012 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Das Fest begann mit einer Hl. Messe um 13:30 Uhr in der Pfarrkirche, die der Seniorenchor feierlich mit gestaltete. Bei der anschließenden Versammlung im Gasthaus Thier konnte Obmann Max Luger die Ehrengäste LO-Stv. Hermine Riss, TBZ ÖKR Franz Greßl, Bgm. Johannes Zuser, Vbgm. Thomas Obruca, Pfarrer Mag. Hell, Diakon Dr. Hofer, Ehrenobmann Anton Fuchsbauer sowie Vertreter der Heimat Österreich begrüßen. Im Anschluss an die Festreden erfolgte die Projektpräsentation des Betreuten Wohnens der Heimat Österreich. Neben weiteren Ehrungen konnten auch Josefa Witz und Alois Sirninger, zwei der Gründungsmitglieder des Seniorenbundes Hürm, geehrte werden. Abschließend stand noch ein Reisebericht von Franz Higer über Usbekistan am Programm.

50 Senioren begaben sich am 19. April zu einem **Ausflug nach Oberösterreich.** Erstes Ziel war die Fa. Rosenbauer in Leonding. Das Unternehmen ist der weltweit zweitgrößte Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen. Anschließend fuhren wir auf den Pöstlingberg, wo wir die Wallfahrtskirche besuchten. Nachmittags war der Besuch des Papiermachermuseums in Steyrermühl am Programm, welches in den historischen Werkshallen untergebracht ist. Ein gemütlicher Abschluss im Gasthaus Birgl in Inning beendete den Ausflug.

Das **Gymnastikjahr** beendeten wir am Freitag, dem 4. Mai, wieder mit einer Rundwanderung am Hiesberg. Gertraud Fichtinger führte 25 Senioren am Hiesberg zu vier bekannten Kleindenkmälern und erzählte von deren Geheimnissen. Bei einer gemütlichen Einkehr im Gasthaus Kraus in Steinparz ließen wir den Tag ausklingen.

Am Mittwoch, dem 9. Mai 2012 fand um 14 Uhr im Gasthaus Schwaighofer-Zainer die **Muttertagsfeier** statt, bei der wir wieder ca. 90 Senioren begrüßen durften. Die musikalische Gestaltung der Feier, erfolgte durch den Seniorenchor, welcher seit kurzem durch Martina Grünauer verstärkt wird. Alle 70 Mütter erhielten vom Seniorenbund einen Gutschein von € 4,-- für die Jause und zum Abschluss je eine Rose überreicht

Am 22. Mai fuhren 40 Senioren zu einem **2-Tagesausflug** in den **„Bayerischen Wald“**. Am ersten Tag besichtigten wir die Joska Kristall Glashütte in Bodenmais, machten einen Rundgang am Arber See und ließen den Tag bei einem musikalischen Abendessen ausklingen. Am 2. Tag war der weltweit längste Baumwipfelpfad Europas in Neuschönau mit 1.300 m Steglänge das Ziel. Danach besuchten wir die Bärwurz Brennerei im Schloss Ramelsberg, welche reine Destillate aus Wurzeln, Kräutern und Waldfrüchten aus dem Bayerischen Wald herstellt. Zum Abschluss fand noch ein Besuch des Museumsdorfes Bayerischer Wald statt.

Terminvorschau:

17. August: Landes Wandertag in Mank

14. Sept.: Landes Radwandertag in Pfaffenschlag

21. Okt.: Operette „ Der fidele Bauer“ in Blindenmarkt

Kinderturnen

Ab September startet wieder das Kinderturnen im Turnsaal der Hauptschule Hürm.

Je nach Interesse und Anmeldung wird es dieses Mal sowohl ein Mutter-Kind Turnen für Kinder ab 2 Jahren bis 4 Jahren geben sowie auch wieder das Kinderturnen für Kinder ab 4 Jahren bis 6 Jahren.

Bei Interesse zur Teilnahme und für nähere Informationen melden Sie sich bitte bei Frau Sonja Schweighofer unter 0676/79 38 185.

Landjugend

In Hürm wird Tradition noch hoch gehalten

Das heurige Maifest der LJ Hürm war ein sehr ereignisreiches!

Am Tag des Aufstellens fanden die Hürmer LJ-Mitglieder zeitig in der Früh den Maibaum in einer etwas ungewöhnlichen Farbe und mit aufgesprühten Smilies vor. Mit gemeinsamer Kraft konnte diese aber wieder entfernt werden. Doch selbst als der Baum schon stand, war er nicht sicher vor fremden Eingriffen: ein paar Hürmer Burschen machten sich einen Scherz daraus, den Baum mit einer Puppe zu schmücken.

Auch das Maifest selbst stand anfangs unter einem schlechten Stern, pünktlich zum geplanten Zeitpunkt am Samstag öffnete der Himmel seine Pforten und ließ es in Strömen regnen.
Das „Ersatzfest“ am Sonntagvormittag war dafür der volle Erfolg. Insgesamt 9 Personen versuchten den Maibaum zu erklimmen, 6 schafften dies auch bis ganz nach oben. Unter den Kraxlern befand sich heuer erstmals auch ein Mädchen und 2 junge Burschen aus Hürm: Patrick Huber und Markus Gastecker.
Alles in allem kann die LJ Hürm auf ein gelungenes Fest zurück blicken!
Ein Dank sei an dieser Stelle allen Besuchern und sonstige Personen/Firmen gesagt, welche zu diesem Erfolg beigetragen haben.

v.v..: Carina Eder (Mank), David Mahmoodzadeh (Mank), Christian Emsehuber (Ruprechtshofen), Patrick Huber, Willi Fohringer (Kirnberg)
h.v.l.: Stefan Wieser (Mank), Markus Gastecker, Erwin Pfeffer (Mank), Christoph Eder (Mank), Leitung Doris Zeilinger und Dominik Huber

Dorfjugend Inning

Maiandacht und Segnung der Bus-Hütte

Nach der erstmaligen Austragung im Vorjahr, begeisterte die Dorfjugend Inning die Dorfgemeinschaft auch heuer mit der Ausarbeitung der Maiandacht am Pfingstmontag. Das regnerische Wetter drängte die zahlreichen Besucher in die randvolle Halle des Feuerwehrhauses, wo Pfarrer Franz Xaver Hell die Gäste begrüßte um anschließend an die Dorfjugendleiterin Silvia Fischer zu übergeben. Die Jugend gestaltete die Andacht musikalisch durch ihren Chor sowie durch liebevolle Texte und Gebete – vorgetragen von den Mitgliedern. Zum Abschluss segnete Pfarrer Franz Xaver Hell die von der Dorfjugend erbaute Bus-Hütte und wünschte der Jugend weiterhin viel Erfolg bei ihren Projekten zum Wohle der Allgemeinheit und Stärkung der Gemeinschaft. Nach der Segnung erläuterte Dorfjugendleiter Gerald Griessler die Motivation zum „Projekt Bus-Hütte“ und bedankte sich mit Leiterin Silvia Fischer herzlichst bei allen Beteiligten. Zum gemütlichen Ausklang lud die Dorfjugend alle Besucher zu einer Agape. Der nächste Veranstaltungstermin in Inning wird das Sonnwendfeuer am Freitag, den 15 Juni sein, zu dem die Dorfjugend wieder herzlich einlädt.

Johannes König

Musikalische Feste

Bgm. Johannes Zuser, Kpm.-Stv. Martin Stupka, Othmar Stupka, Alois Zauner, Kpm. Matthias Gerstl, Obmann-Stv. Martin Ebner, Obmann Ferdinand Berger, Bezirksobmann Engelbert Jonas

Das diesjährige Frühlingskonzert des Musikvereins Hürm war ein voller Erfolg. Die Musiker freuten sich über einen vollen Saal und durften auch zahlreiche Musiker aus den Nachbargemeinden begrüßen. Der musikalische Bogen spannte sich heuer von orientalischer Musik bis hin zu einem Paso Doble. Stolz zeigten auch die Musikschüler ihr Können vor dem Publikum, welches den Auftritt mit viel Applaus belohnte. Heuer wurden wieder einige Musiker geehrt, so zum Beispiel Herr Alois Zauner, der bereits eine 60 jährige aktive Musiklaufbahn vorweisen kann. Unter anderem auch Herr Martin Stupka, der mit seinen jungen Jahren bereits einige Abzeichen erworben hat. So hatte dieser zuletzt die Stabführerprüfung mit Erfolg bestanden. Der Musikverein ist stolz auf so viele engagierte Musiker, und freut sich bereits auf die nächsten musikalischen Auftritte.

Dieser wird der **„Tag der Blasmusik“** am 15. Juli im wunderschönen Innenhof von Herrn Sierninger sein. Natürlich erfolgt traditionsgemäß der Weckruf durch Hürm, mit anschließendem Gottesdienst in der Pfarrkirche und Frühschoppen mit den „Mostviertler Blechmusikanten“. Für das leibliche Wohl wird natürlich wie immer bestens gesorgt sein. Die Musiker freuen sich jetzt schon sehr auf ihr Kommen.

Junior-Leistungsabzeichen

Besonders stolz kann der Musikverein auf seinen Nachwuchs sein. Die Schülerinnen der Musikschule Hürm legten das Junior-Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Für das Fach Querflöte traten zur Prüfung an: Kathi Schmeissl, Melanie Wachter, Petra Zeilinger und für das Fach Schlagzeug waren Lena Linsberger und Flora Haiden erfolgreich. Der Musikverein freut sich über diese Leistungen und wünscht noch viele schöne Stunden mit der Musik.

Erlös aus CD Verkauf gespendet

Im Rahmen des traditionellen Frühlingskonzertes des MV Hürm fand am 11. Mai 2012 die Spendenübergabe statt. Der Betrag von € 1.530,- stammt aus dem Erlös des CD Verkaufs des Liedes „Hürm ist okay“, welches von Thomas Obruča (Text) und Gerhard Mayer (Musik und Arrangement) im Frühjahr 2010 veröffentlicht wurde.

Der Betrag wurde zu gleichen Teilen an den Musikverein Hürm und den Kirchenchor Hürm gespendet und soll ein Beitrag zu ihrer exzellenten Vereinsarbeit und Performance sein.

Gemütliches Wochenende 2012

Das „Gemütliche Wochenende“ ist vorbei, aber die Anstrengungen haben sich gelohnt, sowohl die veranstaltende Freiwillige Feuerwehr Hürm als auch die Besucher freuten sich über ein gelungenes Feuerwehrfest.

Traditionell wurde im Mai begonnen, die Bauteile und das notwendige Material aus dem Lager in Maxenbach nach Hürm zu schaffen, um anschließend in einer gemeinsamen Aktion den „Stadl“, sowie die Nebengebäude (z.B. Küche) aufzustellen. In bewährter Weise wurde die notwendige Infrastruktur (Strom, Beleuchtung, Wasserver- und Abwasserentsorgung, Toilettenanlagen) sichergestellt, die Räumlichkeiten des Bauhofs für die Fire-Fete adaptiert und alle Vorbereitungen abgeschlossen, damit das „Gemütliche Wochenende“ ein gelungenes Fest wird.

Am Freitag, dem 01.06., konnten um die Mittagszeit zahlreiche Mitarbeiter der heimischen Firmen – angeführt von den Chefs - im Festgelände begrüßt werden. Das Mittagessen schmeckte hervorragend, da die Feuerwehrküche dank der Spende der Hürmer Bevölkerung etliche Schmankerln vorbereiten konnte. Am Nachmittag nahm unser Landesfeuerwehrkommandant – LBD und Präsident des ÖBV KR Josef Buchta den Bieranstich vor und eröffnete zu den Klängen des Musikvereins Hürm offiziell das Fest. Der Dämmerschoppen des Musikvereins Hürm sorgte für eine gute Einstimmung auf das Gemütliche Wochenende der FF Hürm.

Das abendliche Highlight der Veranstaltung war der Auftritt von Marc Pircher, der nicht nur die heimischen Fans begeisterte sondern auch viele Anhänger zum Besuch unseres Festes animierte.

Am Samstag folgte ein von Kommandantstellvertreter OBI Karl Bugl organisiertes Oldtimertreffen in Hürm. Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Oldtimertreffens leisteten die Oldtimerfreunde Hürm. Im Zuge des Treffens wurden zwei Rundfahrten organisiert und durchgeführt, eine kleinere für die Traktoren von etwa 10 km Länge, eine größere für die Fahrzeuge von etwa 50 km. Karl Bugl konnte unter anderem Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk Vöcklabruck begrüßen, die ein ausgemustertes Löschfahrzeug auf Basis eines Chevrolets mit Rosenbaueraufbau zum Oldtimertreffen nach Hürm mitbrachten.

Das Oldtimertreffen war auch für den ORF Grund genug, dem Fest in Form einer Vier-Viertel-Übertragung beizuwohnen. Im Zuge der Sendung konnte unser Bürgermeister Johannes Zuser die Vorzüge der Gemeinde präsentieren, Feuerwehrkommandant BR Roman Thennemayer die Feuerwehr präsentieren und FM Sandi Aspek einige Worte zum Thema „Zuagroaste“ und Frauen in der Feuerwehr, die mit allen Fahrzeugen fahren dürfen, sprechen. An dieser Stelle sei der Fa. Wiesenthal St. Pölten für die finanzstarke Unterstützung des Oldtimertreffens gedankt.

Den wunderschönen Samstag beendete ein Abend mit den Dorfern, einer Musikgruppe aus dem Gasteinertal, die für beste Stimmung im Hürmer Stadl sorgten.

Am Sonntag konnten wir zahlreiche Besucher beim Frühschoppen begrüßen und somit eine Fortsetzung des Festes ermöglichen, die musikalische Untermalung erfolgte durch „Die Dorfer“. Nachmittags besuchte uns wieder der Spielebus des Landes NÖ, wo die Kinder basteln und spielen konnten. Währenddessen lauschten die Eltern den „St. Ägyder Musikanten“ im Stadl.

Abschließend bedanken wir uns bei der Hürmer Bevölkerung für die zahlreichen Sach- und Geldspenden, ohne die eine derartige Veranstaltung nicht stattfinden kann. Gedankt sei auch den aktiven Privaten, die – gemeinsam mit den Feuerwehrmitgliedern - einen reibungslosen Betrieb während des Gemütlichen Wochenendes garantierten.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hürm darf ich alle Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung herzlich zum Landeslager der **Feuerwehrjugend von 5.7. bis 8.7.** einladen, damit sie einen Einblick in die Jugendarbeit der Feuerwehr erhalten und sehen, dass die Hürmer das größte FF-Jugendlager der Welt organisieren und durchführen können.

bezahlte Anzeigen

Veranstaltungskalender

Juli 2012

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr: Feuerfleckenessen im Gasthaus Grasinger in Hösing
01.07.: Hüttenopening auf der Grüntalkogelhütte des ÖAV
02.-05.07., tägl. ab 8.00 Uhr: Tenniscamp der Sektion Tennis am Tennisplatz
05.-08.07.: 40. Landesjugendlager der FF-Jugend in Hürm
07.07., 11.30 Uhr: Mostheuriger im Ross-Stoi von GH Schwaighofer-Zainer
ab 09.07., 14 Uhr: Schwimmkurs mit 12 Einheiten (wetterabhängig) der Sportunion Hürm im Bad, Informationen bei Eva Thier unter 02754/8781
13.-15.07.: Familiencamp mit Klettersteig am Attersee des ÖAV
15.07.: Tag der Blasmusik des Musikvereins, ab 6.00 Uhr Weckruf, 9.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Frühschoppen im Hof bei Hrn. Sirninger
20.-22.07.: Steinernes Meer des ÖAV (Anmeldung bei Karl Pehmer unter 02754/2227)
20.-28.07.: Westalpen des ÖAV
21.07., 21.00 Uhr: Summer Warm Up Party im Jedermanns

August 2012

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr: Feuerfleckenessen im Gasthaus Grasinger in Hösing
03.08., 20.00 Uhr: Kirtags Warm Up im Jedermanns
04.08., 16.00 Uhr: Traditioneller Spanferkelgrill im Hof der Bäckerei Obruča
04.08.: Hohe Veitsch des ÖAV
04.08., 6.30 Uhr: Fußwallfahrt nach Maria Taferl mit anschl. Hl. Messe um 16.00 Uhr (Treffpunkt: Kirchenplatz)
05.08., 9.00 Uhr: Festmesse zur Kirchenweihe in der Pfarrkirche Hürm
05.08., ganztags: Kirtag
ab 19.00 Uhr: Kirtagsmusi im Gastgarten von GH Schwaighofer-Zainer
11.08.: Wallfahrerweg von Mariazell des ÖAV
19.08., 14.00 Uhr: Hoffest des Bauernbundes bei Fam. Gastecker in Pöttendorf
25.08., 20.00 Uhr: „Gestrandet in der Partybucht“ der JVP Hürm im Mehrzweckgebäude
31.08.-02.09.: Umrundung des Gosaukamms des ÖAV

September 2012

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr: Feuerfleckenessen im Gasthaus Grasinger in Hösing
01.09., 20.00 Uhr: Sommerferienabschlussparty im Jedermanns
02.09., 14.00 Uhr: Bezirksstockturnier der JVP am Stockplatz
03.-08.09.: Meraner Höhenweg des ÖAV
08.-09.09., ganztägig: Kürbishoffest im Ross-Stoi von GH Schwaighofer-Zainer
08.09.: Viertelwanderung, Welterbesteig 5, des ÖAV
09.09.: Dirndlgwandsonntag
09.09.: Sparverein Fußballturnier beim GH Renner in Unter-Thurnhofen
15.-16.09., ganztägig: Sturmheuriger im GH Birgl
15.09.: Granitland im Mühlviertel des ÖAV
22.09.: Riesenwuzzlerturnier und Seilziehen der JVP und Landjugend Hürm am Sportplatz
23.09., 14.00 Uhr: Hubertusmesse des Hegerings bei der Hubertuskapelle am Kronaberg
29.09., 6.30 Uhr: Pilgersegen zur Pfarrwallfahrt nach Maria Langegg bei der Pfarrkirche

PHOTOVOLTAIK: Planung * Optomierung * Projektierung * Bau und Förderabwicklung!
Vom geprüften Photovoltaik-Planer und Techniker Martin Mayrhofer & Team.

Seit 2007: Ökostrom-Anlagen, Kleinwindkraft und Elektro-Fahrzeuge im Test
Unsere Qualität und langjährige Erfahrung ist Ihr Gewinn!

Standorte Bezirk: Amstetten, Scheibbs, Melk,
3383 Hürm Neustift 2
Wir suchen Mitarbeiter für Lieferung und Montage!

Lagerabverkauf: Elektro-Fahrräder, Elektro-Moped
Neu oder er gebraucht.
Solange der Vorrat reicht!